



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

508 (2.11.1936) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-391032](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-391032)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsadresse: Täglich 1 mal außer Sonntag. Verkaufspreis: Hier Haus monatlich 2,00 RM. und 60 Pf. Zeitungslohn. In anderen Bezugsstellen abgeholt 2,20 RM. durch die Post 2,70 RM. einjähr. 24 Pf. Postgeb. über 70 Pf. Verlagsort: Mannheim: Waldstr. 12. Kronprinzenstr. 42. Schwesinger Str. 44. Neerfeldstr. 18. Postfach 1. P. Postfach 64. W. C. Postfach 8. Seilstr. 1. K. Postfach 11. Postfach 11. Postfach 11. Postfach 11.

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 249 51. Postfach-Konto: Carlstraße Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Remagel Mannheim

Kunstdruckerei: 20 mm breite Stillmetzgerle 9 Pfennig, 70 mm breite Typographischele 50 Pfennig. Für 80 Pfennig. und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein billig ist die Anzeigen-Verkaufsstelle Nr. 2. Bei Zwangsversteigerungen oder Konkursen wird keinerlei Nachschlag geleistet. Reiter Gedächtnis: Die Anzeigen in bestimmten Ausgaben, am besten in diesen Blättern und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verlagsort: Mannheim.

Abend-Ausgabe A

Montag, 2. November 1936

147. Jahrgang - Nr. 508

Mussolini-Rede und europäische Friedensdiskussion

Paris bagatellisiert

Auf für die Öffentlichkeit bestimmt - Unterhaltung Delbos mit Cerruti - „Beruhigende Erklärungen“ Cerrutis über die deutsch-italienische Vereinbarung

(Drahtbericht aus Pariser Vertreters) - Paris, 2. Nov.

Die seit Tagen angekündigte große außenpolitische Rede Mussolinis in Mailand, die in Paris mit größter Spannung erwartet wurde, hat nun, nachdem sie bekannt ist, in den politischen Kreisen ebenso große Enttäuschung hervorgerufen. Nicht etwa, daß man unangenehme Schlussfolgerungen nicht daraus ziehen zu müssen, sondern weil sie gar nichts Neues enthält. Man kann hier schon zur Genüge, so sagt man, die Stellungnahme Italiens gegenüber dem Völkerbund, zum Gedanken des unteilbaren Friedens und zur Abwägung der Schlichtung. Schließlich könne auch niemand gerade von Mailand nach seiner Abfertigung erwarten, daß in diesen Fragen „auf den europäischen Boden zu stellen.“

Man läßt offiziell sogar deutlich wissen, daß die Unterhaltung des Außenministers Delbos mit dem italienischen Botschafter Cerruti weit wichtiger gewesen sei als die für die Öffentlichkeit bestimmte Rede des Duce. Der italienische Botschafter habe den offiziellen Kontakt gehabt, die französische Regierung über die deutsch-italienischen Verhandlungen zu informieren.

Tadel habe er dem Quai d'Orsay über die Tragweite der neuen deutsch-italienischen Abmachungen weitgehende Berühmungen gegeben. Zwar habe er darauf hingewiesen, daß zwischen Rom und Berlin eine neue politische Linie entstanden sei, die aber zunächst mehr ideell als praktisch Natur sei. Diese Verbindung ergebe sich schon aus dem verhandlungsständigen Stande der beiden Länder. Darüber hinaus wolle Italien über den Anschluß an Paris, London und Moskau, den es durch seinen Beitritt zur Abwehrfront herbeigeführt habe und mit vielen Ländern durch ein baldiges Wirtschaftsabkommen zu stärken gedenke, keinesfalls aufgeben. Auch sei es nicht richtig, daß zwischen Rom und Berlin irgendeine militärische Verständigung zustande gekommen sei. Was die Schaffung eines neuen Weltpaktes angeht, so sei Italien bereit, im Rahmen des Möglichen daran mitzuarbeiten.

Zur gleichen Stunde, als die Unterredung stattfand, lehrte der bisherige Botschafter in Rom, Graf de Chambrun, von seinem Posten nach Paris zurück. Sein Nachfolger, St. Quentin, kann aber vorläufig des Postens noch nicht antreten, da Frankreich sich noch nicht entschieden hat, das Gesandtschaftsamt in Rom an den König von Italien und Kaiser von Neapel zu übertragen. Die Vertretungswürde wird als zu ernst betrachtet, daß vorerst die französische Botschaft in Rom nur durch einen Geschäftsträger vertreten werden soll. Graf de Chambrun äußerte sich aber heute in einer Presseerklärung dahin, daß sein Verbleiben zwischen Paris und Rom alles Vorzuziehen sei. Zwar habe man mehrere Möglichkeiten, die obellische Frage zu regeln, verstanden, aber es blieben noch genügend Wege offen, um eine brauchbare Lösung auch in dieser Hinsicht zu finden. Im übrigen sei die Verbindung Paris-Rom sowohl politisch als wirtschaftlich bedingt und nicht zu erschlagen.

Auch der belgische Botschafter sprach beim französischen Außenminister vor, um, wie der Quai d'Orsay wiederum sagt,

erweitert der französischen Regierung eine beruhigende Auslegung der letzten Rede des belgischen Königs zu geben.

Belgien habe unbedingt hinter seinen bisherige politischen Unterstellungen und denke nicht daran, die Aufgabe des Völkerbundes zu isolieren. Dagegen hoffe es sehr, daß ein neuer Vorkontrakt wohl alle diese Fragen regeln, wie auch den Völkerbund auf neue Grundlagen stellen würde.

Was die Militärbündnisse angeht, so wäre Belgien sogar bereit, sie zu verlassen, wenn es notwendig sei.

Belgien wünschte es aber, das bisherige Bündnis in irgendeiner Weise abzuwandeln oder neu einzufassen.

Was allemal kann der Außenminister nicht mehr beurteilen, was bei den offiziellen Verhandlungen, die heute in Paris umgehen, Dichtung und was Wahrheit ist.

Denn die Versicherungen, die der französische Außenminister von verschiedenen Seiten erhalten haben, daß er sich keineswegs mit den öffentlichen Reden, die sowohl der belgische König wie auch der Duce gehalten haben,

erst die nächste Woche werde zeigen, welche praktischen Wege sich für die europäische Politik eröffnen. Dabei steht es heute schon fest, daß Frankreich versuchen wird, eine zurückhaltende und ausgleichende Rolle in der kommenden Entwicklung zu spielen, während es die Führung der Verhandlungen der englischen Regierung überlassen wird. Allgemein gesehen rechnet man hier nicht mit baldigen neuen politischen Abkommen größeren Ausmaßes.

Aufregung in Prag

(Eingeliefert von der RPR)

Prag, 2. November.

Die Mailänder Rede Mussolinis hat in Prag großes Aufsehen erregt, was sich in der tschechischen Presse klar widerspiegelt. So sagt das Abendblatt der tschechischen Nationalen und Sozialistischen Partei, „Cesta Slova“, es sei behauptet worden, daß Mussolini in seiner Rede Europa die Friedenshand reichen werde. Er sei jedoch mit dem Selbstbewußtsein des Eroberers ausgerichtet.

Er habe den Sieg Italiens über den Völkerbund und die Sanktionshaften proklamiert und alles verworfen, was bisher als unzulässige Grundlage der gemeinsamen europäischen Sicherheit angesehen worden sei. Er habe das Todesurteil über den Völkerbund und über die Selbstbestimmung der Völker ausgesprochen. Er habe ferner die Abhängigkeitsverhältnisse verurteilt, und die Idee von der kollektiven Sicherheit und der Unverletzlichkeit des Friedens abgelehnt. Schließlich habe er noch eine Steigerung zugunsten Ungarn verlangt.

Nur an Großbritannien ist ein direktes Friedensangebot gerichtet worden, während alle anderen europäischen Staaten auf die Notwendigkeit einer lokalen Zusammenarbeit um die Mitte Berlin-Rom verzichten werden seien.

Das tschechisch-sozialistische „Prava Slova“ bezeichnet die Rede Mussolinis als Gefährdung des Friedens. Sein Freundschaftsangebot an Süd-

Amerikaner ehren die Toten der „Elbe I“



Reise Postieren der Elbe, an welcher das Kreuzschiff „Elbe I“ verankert war, hielt die Befragung mit den Postagieren des amerikanischen Kreuzschiffes „Washington“ der United States Lines eine Gedenkfeier an die Toten der uns Leben gekosteten Kreuzer des deutschen Krieges. Der Kreuzer wurde an der Elbe, wo vermutlich die Wunden mit ihrem Blut auf dem Meeresspiegel ruht, ein Denkmal gesetzt. (Schmidt, Bf.)

Namien sei der Versuch einer Torpedierung der kleinen Entente. Seine Revisionen würden jedoch den nur noch festeren Zusammenhalt der kleinen Entente zur Folge haben.

Die tschechische Rechtspreffe ist etwas zurückhaltender. Auch hier aber wird das an Jugoslawien gemachte Freundschaftsangebot als eine Sensation bezeichnet. Die tschechisch-nationaldemokratische oppositionelle „Koruny Prahy“ äußert die Hoffnung, daß die gesamte kleine Entente neuerlich den ablehnenden Standpunkt gegen den ungarischen Revisionismus betonen werde.

Sabotage in Englands Kriegsindustrie

Die Brände in Flugzeug- und Munitionsfabriken - London, 1. November.

Die Vermutung, daß die Feuerbrände, die in den letzten Wochen in verschiedenen britischen Flugzeug- und Munitionsfabriken entstanden waren, auf Sabotage und Schatzgräber zurückzuführen seien, hat, einer Meldung des „Sunday Chronicle“ zufolge, zu verächtlichen Vorläufigmaßnahmen der Regierung geführt. In Zukunft werden unter der Arbeiterschaft in den Flugzeug- und Munitionsfabriken Beamte der politischen Abteilung von Scotland Yard in Überwachungsarbeiten eingesetzt werden.

Im Luftfahrtministerium berichtet, dem Blatt zufolge erste Befragte über die Ursachen der Brände. Die einzig mögliche Mutmaßung ginge dahin, daß in zwei Fällen von insgesamt drei Flugzeugfabriken Brandstiftung vorliegen müsse. Verweise lagen hierfür allerdings noch nicht vor. Das den tschechischen Brand in dem Vakuum der Munitionsfabrik Vidars Kyntrouk in Granibach in der Grafschaft West betraf, wo mehrere Arbeiter mit neuen Gewehren vollständig versorgt wurden, so äußerten amtliche Verantwortlichen ganz offen die Vermutung, daß diese Feuer entweder von einem tschechischen Partisanen oder von einem kommunistischen angelegt worden sei.

Mussolini und die Engländer

„Das Mittelmeer - für England ein Beckenschwergewicht, für uns das Leben“

In seiner großen Mailänder Rede, deren größter Teil wir bereits wiedergegeben haben, kam Mussolini zum Schluss auch auf das Verhältnis Italiens zu England zu sprechen. Er führte dabei aus: Die Italiener müssen sich allmählich die Mentalität eines Inselvolkes schaffen, da das der einzige Weg ist, um die Probleme der internationalen Verteidigung zur See auf den richtigen Plan zu stellen. Italien ist eine Insel, die aus den Rändern des Mittelmeeres sich erhebt. Dieses Meer ist - und hier wende ich mich auch an die Engländer, die in diesem Augenblick am Rande des Lebens - für Großbritannien einer seiner vielen Seemächte, ja, eine Weltmacht, mit der England rascher in die Grenzgebiete seines Reiches gelangen kann.

Wenn das Mittelmeer für die anderen eine Verkehrsstraße ist, so ist es für die Italiener das Leben. Tausendmal habe ich es erklärt und wiederhole es auch heute wieder, daß wir nicht die Absicht haben, diese Verkehrsstraße zu bedrohen.

Wir haben nicht die Absicht, sie zu unterbinden, aber wir verlangen von der Gegenseite, daß auch unsere Rechte und lebenswichtigen Interessen geschützt werden.

Es gibt keine Alternative. Die Tatsache ist geschaffen und unumkehrbar. Je früher das anerkannt wird, um so besser. Es gibt nur eine Lösung: die klare, schnelle und vollständige Verständigung auf der Grundlage der Anerkennung der gegenseitigen Interessen. Wenn es aber dazu nicht kommen sollte, wenn tatsächlich, was ich schon heute ausführlich, daran gedacht werden sollte, das Leben des italienischen Volkes in diesem Meer, das das Meer Roms war, zu erschlagen.

So müsse man wissen, daß das italienische Volk wie ein einziger Mann sich erheben würde, bereit zum Kampf mit einer Entschlossenheit, die in der Geschichte wenige Beispiele hätte.

Was sagt England zur Mailänder Rede?

Zweifelhafte Beurteilung - „Der Anfang eines Verständigungsversuches“??

London, 2. November.

Die Rede Mussolinis in Mailand hat in London große Beachtung gefunden. Der tschechische Korrespondent ist der Ansicht, daß eine deutsch-italienische Verständigung leichter möglich sei, da man in Rom zur Zeit wohl nicht auf der offiziellen Anerkennung des neuen Imperiums bestände. Es habe überdies, daß Mussolini, abgesehen von einer fahlen Ermahnung, Frankreich fast völlig übergegangen habe, obwohl es doch auch eine Mittelmeermacht sei. Weiter wird das Fehlen eines Hinweises auf einen neuen Weltpakt bemerkt.

Für den „Daily Telegraph“ ist die Rede des Duce eine kalte Dusche hinsichtlich aller Bemühungen, durch ein Abkommen eine größere Sicherheit für Europa zu schaffen. Zur Mittelmeerfrage erklärt das Blatt, daß von englischer Seite einer völligen Verständigung auf der Grundlage der Anerkennung der gegenseitigen Rechte keinerlei Schwierigkeiten bereitet werden würden. Eine derzeitige Verständigung sei aber nur in beschränkter Weise möglich und dürfe nicht mit der Forderung nach englischen Zugeständnissen verknüpft werden.

Alle in der Mailänder Rede enthaltenen Hinweise auf europäische Fragen seien von der Verteidigung über die Verhandlung mit Deutschland betrachtet worden. Es sei eine nicht zu übersehende Tatsache, daß diese Verhandlungen weitgehend die Möglichkeiten beeinträchtigten, die für eine Befriedung Westeuropas in Frage kämen.

Der diplomatische Berichterstatter der „Morningpost“ bezeichnet die Ausführungen Mussolinis als den Anfang eines ernsthaften Versuches, die Abstände zwischen England und Italien zu schließen.

Obwohl die Rede bemerkenswerterweise in einer Forderung ausgeklungen sei, werde die britische Regierung das Angebot nicht ablehnen.

Greifbare Vorschläge lagen zwar nicht vor, aber ein Mittelmeerpakt über die Grenzen der Einflusssphären jedes Landes unter Einwirkung eines gewissen Richtungsvertrages sei eine Möglichkeit.

Die „Daily Mail“ fordert in Zusammenhang mit der Rede Mussolinis eine Verständigung zwischen England, Deutschland und Italien. Ein Nichtzustandekommen einer solchen Einigung würde für die Zukunft eine Katastrophe bedeuten.



Mannheim, den 2. November.

Jagd und Fischerei im November

Der Herbst hat das Blättergold von den Bäumen geschüttelt. Im Wald ist es nun toll geworden, und damit beginnt auch die schöne Zeit der herrlichen Waldjagd...

Im November tritt auch die hege-liche Tätigkeit wieder in den Vordergrund. Die Schichten für Jagen und Nebhühner sollen jetzt schon regelmäßig befristet werden...

Die geflügelte Schonzeit für die Renke und für den Seefalke beginnt mit dem 1. November. Solange das Wasser nicht dem Gefrierpunkt erreicht hat, gehen auch die Netze noch gut an den Räder...

Mannheimer Rechtsanwalt tödlich verunglückt

Am Samstagabend gegen 10 Uhr ereignete sich in Bad Dürkheim auf der Mannheimer Straße ein schweres Autounglück. Der 43-jährige Rechtsanwalt Hellmuth Ulrich aus Mannheim verlor sich mit seinem Kraftwagen, vom Vorderrad verhängend kommend, auf der Gehsteige...

Am Samstag und Sonntag 12 Verkehrsunfälle

Bedauerlicherweise haben die Verkehrsteilnehmer in Mannheim am Samstag und Sonntag wieder den Beweis erbracht, daß es mit der Verkehrsdisciplin noch äußerst schlecht bestellt ist. Wenn auch kaum ein Tag ohne einen Verkehrsunfall vorübergeht, so ereignet die Zahl von 12 Verkehrsunfällen an einem Wochenende überaus hoch und im Hinblick auf den entstandenen Personen- und Sachschaden ganz bedenklich...

Verkehrsunfälle der vergangenen Woche. Ein Vorgang der Verkehrsunfälle war in vergangener Woche nicht zu verzeichnen, denn es ereigneten sich vier wiederum 81 gegenüber 80 der Vormwoche. Eine Verlesung wurde getötet und 15 weitere verletzt. Verwundet wurden 3 Kraftfahrzeuge, 1 Straßenbahnwagen und 1 Fuhrwerk. Einer der Verkehrsunfälle ist auf Unachtsamkeit des Führers zurückzuführen...

Unruhige Nächte. 20 Robbenmacher kamen in den letzten letzten Nächten wegen Aufklärung zur Anzeige.

Der Feldherr und der Führer

Am kommenden Freitag findet im Hoftheater des Schauspielhauses die Aufführung des dramatischen Stücker 'Der Feldherr und der Führer' statt. Die Inszenierung des Theaterleiters für sechs Personen ist eine der besten Leistungen der Theatergruppe...

Elfaß-Lothringer Heimat-Abend

Freie Stunden mit befruchtlichem Unterhalt

Ein Mensch, der seine Heimat vergißt, hat sich die Seele abgerieben, die ihm Kraft und Mut zum Leben gibt. Wer diese Erkenntnis in ihrem ganzen Ausmaß versteht, wird sich ihres Besitzes, aber auch seiner Aufgabe bewußt...

Das reichhaltige Programm, das sich in solcher Folge bis gegen Mitternacht abwickelt, gab auch dem Nicht-Elfaß-Lothringer einen schönen Einblick in das Volkstum dieses Landes...

Ins Nationaltheater mit DGS und Rhein-Saar-Röhre

Die von den Vorjahren in beständiger Sonntag-Nachmittagsvorstellungen im Nationaltheater werden von der DGS für die Bevölkerung der Pfalz und der Bergstraße auch in diesem Winter durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der DGS und der Rhein-Saar-Röhre wird es möglich, die gleichen überaus unterhaltenden und wertvollen Vorstellungen für die Fahrt nach Mannheim einschließlich Theaterbesuch zu erzielen...

Zurück diese begründete Einrichtung erhält die Bevölkerung unserer Umgebungen nun wiederum Gelegenheit, auf billige Weise dem Mannheimer Theater einen Besuch abzustatten. Da die Sonderfahrten während des ganzen Sonntags gelten, haben ihre Inhaber zugleich die Möglichkeit, dem Theaterbesuch eine Stadtrundfahrt anzuschließen und sich hierbei - falls sie sich mit einer Gruppe anmelden - vom Verkehrsverein führen zu lassen...

Als erste Sondervorstellung findet am Sonntag, den 8. November, nachmittags 14.30 Uhr, die Aufführung des lustigen Schwantes 'Der blaue Heinrich' statt. Es dürfte sich empfehlen, möglichst bald nach einer Karte Umschau zu halten, da die Nachfrager danach sehr rasch ist. Wir werden die weiteren Termine der Vorführungen bekanntgeben. Wenn die Einrichtung besonders auch den jüngeren Volksgenossen unserer Umgebungen die Möglichkeit erschließt, einmal an einem Theaterbesuch teilzunehmen, dann hat sie ihren höchsten Zweck voll erfüllt.

Die 'Sänger-Einheit' feiert

Kalenderlich des nächsten Besehens hatte der Gesangsverein 'Sänger-Einheit' seine Mitglieder zu einem Unterhaltungsabend in das Kaspingshaus geladen. Wenn ein Verein sein 20. Dasein feiern kann, so hat er damit auch seinen Wert bewiesen. Ein reges Gemeinschaftsgefühl wuchs aus ihm heraus und so ist es kein Wunder, daß eine solche Feier zu einem stimmungsvollen Familienabend wird. Das abwechslungsreiche Programm, das man zusammengestellt hatte, legte berechtigtes Zeugnis von der Sangeslust der männlichen Mitglieder des Vereins ab. Unter der sicheren Leitung ihres Chorleiters Musikdirektor Albert Wagnerschlager sangen sie mit solcher Technik als Quartett 'Deutschland, dir mein Vaterland', später die Humoreske und geistlichen Vieder 'Mein Dorf' und 'Beliebteste' von Heine und Ernst Weibel. Besonders Bedeutung erhielt der Abend für den Verein durch die Uebernahme einer von den Frauen geschriebenen Standardie, die Frau Gröhler nach einem Prolog dem Vereinsleiter Wolf überreichte, der sie ihm herzlich dankte. In der Uebernahme hatte der Männerchor Mozarts 'Reise des Serenno' angeschlossen. Der erste Teil des Programms war mit Violinlied des Violinisten Georg Köhler durchgeführt und wurde durch das gefühlvolle Chorwerk 'Morgenlied im Wald', aus der Feder des Chorleiters, abgeschlossen. Nach kurzer Pause begann der zweite Teil, der rein der Unterhaltung gewidmet war. Er brachte Tänze der ammaligen Vötte Kron, humoristische Beiträge und verblüffende Jambertänze von William & Co. Allen Mitwirkenden wurde reichlich Beifall zuteil.

In das 25. Jahr seines Bestehens ist das Pölkerey- und Tagesgeschäft des Tagesleiters Christian Berg, Schwelinger Straße 126, mit dem 1. November eingetreten.

25 Jahre ist am 8. November Quartier Otto (55) im Bahnhof-Hotel National tätig.

Rhein-Saar-Röhre Mannheim-Verbindungs-Verkehr bis auf weiteres noch ein Verkehrsunternehmen. Das Rhein-Saar-Röhre ab 8.15 Uhr, nach Ludwigshafen-Kaiserslautern.

Das Deutsche Volk beginnt in Mannheim-Mühlheim, am Mittwoch, 4. November, abends 8.00 Uhr, im Wäldchen 'Zum Vönnen' einen öffentlichen Vortrag in der 'ersten Klasse'.

Sitten und Gebräuche, in den letzten Heimatsreuen Charakter seiner Töchter und Söhne. Nach einem Vortrag und dem Musikstück 'Ostschloßburg' war der Vortrag der Damen Mittel und Vogel und der Herren Harbich und Beckmann 'Sag an, wo ist ein Land so schön?' bester Beweis dafür, Ortsgruppenleiter Stürmer begrüßte die vielen, die sich in diesem Otomatensand eingefunden hatten und ward am weiten Verhandlung für sein herrliches Mutterland, Landesgruppenleiter Bongartz, Elfaß-Lothringers, betonte den deutschen Charakter Elfaß-Lothringens, für den auch ohne die deutsche Sprache die Seine sprechen würden, die hier zu hochwertigen Bauten deutscher Art geschäftet waren, und nannte das Land ein Bollwerk gegen den Bolschewismus. Für die Ortsgruppe Mannheim des RDA, überbrachte Direktor Schenckle die besten Grüße und Wünsche zum Gelingen dieses Abends. Wohl den schönsten Beweis elfaßlicher Art erhielt man aus den drei Einzelsprechern des einst anzufrühenden 'Hans im Schnockeloh', der die Heimat verließ, um nach Jahren arm, aber stark im Kleiden an die Kraft der Heimat, zurückzukommen war. Die Bilder, geschmückt und in schönen Zeichen gestellt, erläuterte von Frau Eichel, fanden sehr viel Beifall.

Die eigentliche Festrede hielt der 2. Vorsitzende des Bundes der Saarvereine, Studien-Professor Pörrer Engel. Als Saarländer, der in seiner Jugend viel im Elfaßlothringens war, fand er heraus, welche Worte der Liebe nicht nur für die unberechtigten Schönheiten des Landes selbst, sondern auch für die großen Männer, die beide Länder hervorgebracht haben. In kurzen Jähren zeigte er auch die wechselhafte Geschichte der elfaß-lothringischen Lande an. Anschließend sang Opernsänger Pörrer mit gestimmter Stimme das Lied von der 'St. Ollia', der Schutzheiligen des Elfaß. Von nun an wechselten elfaßliche Solistinnen der Singsgruppe der Ludwigshafener Ortsgruppe, Omer- und Heimatsvorträge mit flotten Weisen des Handarbeitsvereins 'Mein Gold' ab, so daß bei anfallendem Tanz bis in die letzten Nachstunden die beste Stimmung herrschte.

Filmrevue

Pörrer und Gloria: 'Mädchen in Weiß'

Eine sehr gute Stimme wurde mobilisiert und eine ganz neue Handlung darum angelegt. Maria Tscholar ist Schülerin im berühmten Peterböcker Seminars-Institut und hat von der Mutter her Gesang gelehrt. Als geht sie heimlich singen lernen und der Vater ist ganz hin vor Begeisterung. Außerdem gibt es den guten, alten Korsetten Ivan Petrovich als mühsamen Garderobier, der sie heiß und innig liebt, und sie ihn ihrerseits auch. Genug für allerlei Peripetien und auch Familienkonflikte; denn eine lächerliche Heirat und eine eifersüchtige Tänzerin machen auch noch mit. Die Geduldi singt wirklich wunderbar und steht recht weit aus mit ihren großen dunklen Augen, bei mädchenhaften Charme und kann sehr schön und erfrischend ansprechen, wenn sie mit der perfekten Vortragsweise des Instituts spricht. Es wird hier auch im Film wohl etwas weitaus gesprochen, aber im großen ganzen geht die Konversation flüssig, und wenn Georg Alexander als Großvater mit dabei ist, macht sie sich sogar lustig und abwechslungsreich. Der hundertprozentige Opernmann ist der Roberto Kroll, der gut singen kann und sich sonst nur in Opernrollen ausdrückt. Eine sehr feine Studie die Institutleiterin von Margarete Schön; daß Petrovich männlich, aufrecht und lebend ausfallen kann, wissen wir. Das Manuskript kommt von Harald Bratt, dem erfolgreichen Dichter, und zur Musik Henrie Theo Wadenstein einen effektvollen langsamen Walzer mit dem Melos hat: 'Ich bin auf der Welt, um glücklich zu sein'. Als hat viele gute Namen versammelt, Viktor Jonson ist auch ein Mann mit Talent und Kenntnis, wozu mit den vielen Uniformen und den Kriegerrollen der Vorlesungsreihe gefolgt umzugehen, und nicht zuletzt: es wird gerade lustig Oper gehalten, wie man vertragen kann. Hauptstück: 'Mädchen in Weiß'.

Im Nebenprogramm Bilder aus Shanghai und das hübsche Stück 'Wie imponiere ich meiner Frau?'.



Ein Sack Kartoffeln fürs 'WHW' ist besser, als ein Sack frommer Wünsche!

Deutsche Hausfrau, tu deine Pflicht!

Die Lebensmittelverwaltung (Spundsammlung) zugunsten des WHW für den Monat November erfolgt in der Zeit vom 2. bis 7. November.

Diese monatliche Sammlung ist unter Hausfrauen zu einer selbstverständlichen Dankpflicht geworden. Aus diesem Grunde darf das WHW aus immer wieder diese Pflicht zur gewissen Zeit in Erinnerung bringen. Richtet die Spundpatete und verzieht sie mit einer den Inhalt erläuternden Aufschrift!

Die gesamte Entwurfsbearbeitung und architektonische Ausgestaltung des Flugplatzverwaltungsgebäudes wurde, wie wir unter Bezugnahme auf unseren Bericht über die Verwirklichung in Nr. 500

Irren ist menschlich

Sehen erzählt mir ein Bekannter ganz hoch, daß er eine Mähne jeden Morgen mit Chlorodont pflegt. Als ich ihn fragte, ob er diesen köstlichen Duft an seiner Gesundheit auch jeden Abend verzieht, meinte er, das wäre das Beste, wozu doch zu viel. Er war ganz erkrankt, als ich ihm für machte, wie wichtig gerade die abendliche Zahnpflege mit Chlorodont ist, um der Zerlegung der gefährlichen Speisereste in der Nacht zu begegnen. Hoffentlich handelt er jetzt auch danach.

feststellen, von Regierungsbaumeister Dipl.-Ing. Deimut Thoma durchgeführt, während Krüchel Platten die Bauausführung und Bauleitung übertragen war.



Kartoffelausgabe

Am Montag, 2. November, erhalten die BSW-Betreiber nachstehender Ortsgruppen ihre Winterkartoffeln: Dudenheim: Gruppen E und F am D.S.W.-Bahnhof Waldhof; Friedrichsfeld: Gruppen E und F am Bahnhof Friedrichsfeld-Nord; Käfertal: Gruppen D bis einschließlich F am D.S.W.-Bahnhof Käfertal; Sandhülen: Gruppen C bis einschließlich F am Bahnhof Sandhofen; Rheinau: Gruppen C bis einschließlich F am Bahnhof Rheinau; Waldhof: Gruppen A u. B am Bahnhof Waldhof. Die Zuweisungsscheine zum Kartoffelausgabe sind bei den Geschäftsstellen der genannten Ortsgruppen in Empfang zu nehmen, wozu auch die nächsten Ausgabestellen in Erfahrung zu bringen sind.

Brotausgabe in Redden

Die BSW-Betreiber der Gruppe F obiger Ortsgruppe können ab Montag, 2. November d. J. das ihnen zugeordnete Brot in Empfang nehmen.

Der Gerichtssaal

GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

Verurteilung wegen Presse-Nötigung

Verurteilung für Drohung mit Inzeraten-Entzug

Ein Verfahren wegen vollständiger Pressenötigung wurde vor dem Amtsgericht in Mühlhausen in Thüringen durchgeführt. Ein Händler, der am 21. August d. J. wegen Diebstahls zu einer Woche Haft verurteilt worden war, erschien am gleichen Tage bei dem beiden Verurteilten mit dem Ansuchen, über seinen Fall nicht zu berichten, weil er sonst Geschädigten zu befürchten habe. Diese Bitte verband er mit der Drohung, daß die Zeitung, die dem über seinen Strafstoß etwas bringe, von ihm keine Inzerate mehr bekomme. Da eine der Zeitungen das Ansuchen des Verurteilten sowohl als Grund der Verurteilung des Schriftleiters und nach den fixen Bestimmungen des Schriftleitersgesetz zurückwies, und über diesen Strafstoß wie über jede andere Straftat berichtete, legte der Mann seine Drohung in die Tat um: Er zog seinen laufenden Inzeratenauftrag zurück und bestellte das Zeitungsbestellungsblatt ab.

Der Angeklagte vertrat in der Hauptverhandlung den Standpunkt, daß er sich Geld hinstellen könne, wo er wolle.

Der Vertreter der Staatsanwaltschaft beantragte eine Gefängnisstrafe von sechs Wochen. Er ging in seiner Begründung davon aus, daß die Presse eine Einrichtung mit wichtigsten öffentlichen Aufgaben sei.

Es sei daher eine der ersten Pflichten des Staates, die Presse vor Einwirkungen von dritter Seite zu schützen.

Das Gericht erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 30 Tagen, billigte aber auf 25 Tage Gefängnis, bedinglich die Verurteilung des Angeklagten und das unklare Beweisen von der Tragweite seines Schrittes lasse eine Geldstrafe noch als gerechtfertigt erscheinen. Der deutsche Staat besitze heute eine laubere Presse, die den Schriftleiter besonders schütze, diesen Schutz unter eine höhere Gerichtsbarkeit stelle, die dem Schriftleiter aber auch zu einer lauberen Verurteilung in jeder Weise verpflichtet. Es sei natürlich nichts dagegen einzuwenden, wenn eine solchen Dinge unbedenklichen Ausmaßes aus ihrer iltlichen Gerichtsbarkeit wegfallen. Damit aber habe dieser Fall nichts zu tun. Wenn eine Zeitung gegenüber solchen Verurteilten Maßnahmen wolle lassen, die ein Druckmittel in der Hand haben, während sie gegenüber solchen Kollegen unweigerlich berichten, die ein beratendes Druckmittel nicht besitzen, dann verstoße der Schriftleiter gegen die ihm von deutscher Staat zugewiesenen verantwortlichen Aufgaben. Für eine solche unrichtliche Behandlung des Volkes habe die deutsche deutsche Presse keinen Raum mehr.

Kampf dem Betriebsunfall

Reichsarbeitslagung der BBG Eisen und Metall

Am 1. und 2. November findet in der Reichshalle in Berlin eine Reichsarbeitslagung der Reichsbetriebsgemeinschaft Eisen und Metall statt, die heute vorzeitig mit der Eröffnung der Tagung „Eisen der Arbeit“ beginnt.

Wie vorher schon im Laufe der Reichsbetriebsgemeinschaft Eisen und Metall, so wird auch die Reichsarbeitslagung in der Eisen- und Metallindustrie in der Form einer Reichsarbeitslagung durchgeführt. Die Tagung wird die Aufgabe, die Reichsbetriebsgemeinschaft Eisen und Metall in der Reichshalle in Berlin zu einer Reichsarbeitslagung für die Eisen- und Metallindustrie zu führen. Die Reichsarbeitslagung wird die Aufgabe, die Reichsbetriebsgemeinschaft Eisen und Metall in der Reichshalle in Berlin zu einer Reichsarbeitslagung für die Eisen- und Metallindustrie zu führen.

Die von den zehn Reichsbetriebsgemeinschaften der Eisen- und Metallindustrie in der Reichshalle in Berlin durchgeführte Reichsarbeitslagung wird die Aufgabe, die Reichsbetriebsgemeinschaft Eisen und Metall in der Reichshalle in Berlin zu einer Reichsarbeitslagung für die Eisen- und Metallindustrie zu führen.

Die Industrie im Herbst: ein erleuchteter Jahrschluss

Schließend gezeichnet

Die Bilanz der ersten zehn Betriebsgemeinschaften der Eisen- und Metallindustrie in der Reichshalle in Berlin für den Zeitraum vom 1. Oktober 1935 bis zum 30. September 1936 zeigt ein erfreuliches Ergebnis. Die Bilanz der ersten zehn Betriebsgemeinschaften der Eisen- und Metallindustrie in der Reichshalle in Berlin für den Zeitraum vom 1. Oktober 1935 bis zum 30. September 1936 zeigt ein erfreuliches Ergebnis.

Nach vorläufigen Zahlen ist zu erwarten, dass die Bilanz der ersten zehn Betriebsgemeinschaften der Eisen- und Metallindustrie in der Reichshalle in Berlin für den Zeitraum vom 1. Oktober 1935 bis zum 30. September 1936 ein erfreuliches Ergebnis zeigen wird.

Die Bilanz der ersten zehn Betriebsgemeinschaften der Eisen- und Metallindustrie in der Reichshalle in Berlin für den Zeitraum vom 1. Oktober 1935 bis zum 30. September 1936 zeigt ein erfreuliches Ergebnis.

Nach vorläufigen Zahlen ist zu erwarten, dass die Bilanz der ersten zehn Betriebsgemeinschaften der Eisen- und Metallindustrie in der Reichshalle in Berlin für den Zeitraum vom 1. Oktober 1935 bis zum 30. September 1936 ein erfreuliches Ergebnis zeigen wird.

Die Bilanz der ersten zehn Betriebsgemeinschaften der Eisen- und Metallindustrie in der Reichshalle in Berlin für den Zeitraum vom 1. Oktober 1935 bis zum 30. September 1936 zeigt ein erfreuliches Ergebnis.

Nach vorläufigen Zahlen ist zu erwarten, dass die Bilanz der ersten zehn Betriebsgemeinschaften der Eisen- und Metallindustrie in der Reichshalle in Berlin für den Zeitraum vom 1. Oktober 1935 bis zum 30. September 1936 ein erfreuliches Ergebnis zeigen wird.

Die Bilanz der ersten zehn Betriebsgemeinschaften der Eisen- und Metallindustrie in der Reichshalle in Berlin für den Zeitraum vom 1. Oktober 1935 bis zum 30. September 1936 zeigt ein erfreuliches Ergebnis.

Nach vorläufigen Zahlen ist zu erwarten, dass die Bilanz der ersten zehn Betriebsgemeinschaften der Eisen- und Metallindustrie in der Reichshalle in Berlin für den Zeitraum vom 1. Oktober 1935 bis zum 30. September 1936 ein erfreuliches Ergebnis zeigen wird.

Die Bilanz der ersten zehn Betriebsgemeinschaften der Eisen- und Metallindustrie in der Reichshalle in Berlin für den Zeitraum vom 1. Oktober 1935 bis zum 30. September 1936 zeigt ein erfreuliches Ergebnis.

Aktien schwächer

Ruhige Märkte / Renten gehalten

Die Aktienmärkte sind heute ruhiger, die Rentenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Aktienmärkte sind heute ruhiger, die Rentenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Aktienmärkte sind heute ruhiger, die Rentenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Aktienmärkte sind heute ruhiger, die Rentenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Aktienmärkte sind heute ruhiger, die Rentenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Aktienmärkte sind heute ruhiger, die Rentenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Aktienmärkte sind heute ruhiger, die Rentenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Aktienmärkte sind heute ruhiger, die Rentenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Aktienmärkte sind heute ruhiger, die Rentenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Aktienmärkte sind heute ruhiger, die Rentenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Aktienmärkte sind heute ruhiger, die Rentenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Aktienmärkte sind heute ruhiger, die Rentenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Aktienmärkte sind heute ruhiger, die Rentenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Aktienmärkte sind heute ruhiger, die Rentenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Waren und Märkte

Getreide und Rohstoffe

Die Getreide- und Rohstoffmärkte sind heute ruhig, die Warenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Getreide- und Rohstoffmärkte sind heute ruhig, die Warenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Getreide- und Rohstoffmärkte sind heute ruhig, die Warenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Getreide- und Rohstoffmärkte sind heute ruhig, die Warenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Getreide- und Rohstoffmärkte sind heute ruhig, die Warenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Getreide- und Rohstoffmärkte sind heute ruhig, die Warenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Getreide- und Rohstoffmärkte sind heute ruhig, die Warenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Getreide- und Rohstoffmärkte sind heute ruhig, die Warenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Getreide- und Rohstoffmärkte sind heute ruhig, die Warenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Getreide- und Rohstoffmärkte sind heute ruhig, die Warenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Getreide- und Rohstoffmärkte sind heute ruhig, die Warenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Getreide- und Rohstoffmärkte sind heute ruhig, die Warenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Getreide- und Rohstoffmärkte sind heute ruhig, die Warenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Die Getreide- und Rohstoffmärkte sind heute ruhig, die Warenmärkte zeigen eine leichte Tendenz zum Anstieg.

Neue Bestimmungen für das NS-Leistungsabzeichen

Die Leistungsabzeichen für die NS sind durch Bestimmungen der Reichsausschüsse für Motor- und Marine-Sportarten verändert worden. Danach sind von den Leistungsabzeichen der NS die Leistungsabzeichen der NS für die Motor- und Marine-Sportarten verändert worden. Danach sind von den Leistungsabzeichen der NS die Leistungsabzeichen der NS für die Motor- und Marine-Sportarten verändert worden.

Die Bestimmungen der Motor-Sportarten im Alter von 16-18 Jahren haben zum Zweck der Vereinfachung der Leistungsabzeichen der NS die Leistungsabzeichen der NS für die Motor- und Marine-Sportarten verändert worden.

17jährige den Leistungsabzeichen der NS die Leistungsabzeichen der NS für die Motor- und Marine-Sportarten verändert worden. Danach sind von den Leistungsabzeichen der NS die Leistungsabzeichen der NS für die Motor- und Marine-Sportarten verändert worden.

Die Meisterchaften des Kegelsports

Die Meisterchaften des Kegelsports werden im nächsten Jahr in der Stadt Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer sind die besten Spieler der verschiedenen Mannschaften.

Der Leiter des Vereins hat die Aufgabe, die Spieler zu trainieren und sie auf die Meisterchaften vorzubereiten. Er wird die besten Spieler auswählen und sie für die Meisterchaften empfehlen.

Träger-Junge - Golflehre

Die Träger-Junge werden in der Golflehre unterrichtet. Sie lernen die Grundlagen des Golfspiels und die richtige Haltung beim Schwingen.

Die Träger-Junge werden in der Golflehre unterrichtet. Sie lernen die Grundlagen des Golfspiels und die richtige Haltung beim Schwingen. Die Golflehre wird in der nächsten Saison beginnen.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Lebensstellung
Für männl. Kaufmann, der in Wohnung am Kronenb. 19, die NS durch Beteiligung an NS-Markt, Angestellte mit geschulten Angestellten X N 124 an die Geschäftsstelle S. 21. *1120

Flottes Servierfräulein
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Angefängerin
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Tagesmädchen
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Personal
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Stellengesuche
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Chauffeur (Kaufmann)
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Maschinen-Schlosser
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Kontoristin
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Schmerzlose Entfernung v. Hämorrhoiden
Salon Schmitt, Mannheim. *1120

Frische Fische heute eintreffend:
Kabeljau ohne Kopf 500 g. - 33
Kabeljau-Filet 100 g. - 54
Grüne Heringe 500 g. - 25

Anchor
Mannheimer Bier, 100 g. - 25

Vertriebsstellen
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Mädchen
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Immobilien
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Eckplatz
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Bauplatz
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Unterricht
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Pianistin
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Grüßes
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Ford-Spezialisten
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

E. Stoffel
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Ford-Händler
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Ford-Verkauf und Kundendienst
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Automarkt

BMW
Die Wagen der Überlegenheit. Leistung NSU-Fiat Schnell - Sparsam - Überwältig ab 2550,- Mk.

Auto-Fels
Schweizer Straße 74, Fernsprecher 44249

Nein! ich kaufe nur noch HANSA
Das Auto weil es so zuverlässig, sparsam, billig ist bei Gg. Schüttler, Mhm. N 7, 17

Verkäufe
Piano, 20-22-24-26-28-32-36-45-55-65-75-85-95,- usw

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe

Tafelkartoffel
Die Tafel, hier ist auch die Tafel, ausgezeichnet, preisgünstig.

Kassenschränke
Gg. Schmidt, B 2, 12 Tel. 25527

Verkäufe
Speisezimmer „Lore“

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Laden
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Büro
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Verkäufe
Möbel, Kleider, Polstersessel ab 19,-

Wohnung
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Wohnung
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Wohnung
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Wohnung
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Wohnung
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Wohnung
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Wohnung
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Wohnung
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Wohnung
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Wohnung
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Wohnung
Für sofortige Stelle, 18-20 Jahre, in der Stadt Mannheim. *1120

Danksagung
Für die überaus herzliche Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres herzensguten, unvergesslichen Vaters

Heinrich Klein sen.
sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus.

In tiefer Trauer:
Maria Klein Wwe., geb. Abt und Kinder

Hiemit die traurige Mitteilung, daß unser geliebter Sohn, Bruder und Bräutigam, Herr

Hellmut Ullrich
Rechnauswart

im Alter von 31 Jahren, durch einen Unglücksfall am Samstag, den 31. Oktober, plötzlich genommen wurde.

Mannheim (O 7 8), den 2. November 1936

In tiefer Trauer:
**Gg. Ullrich, Reichsbahnoberinspektor
Soplie Ullrich, geb. Kleinck
Edith Ullrich
Otilie Spuler, Braut**

Die Feuerbestattung findet Dienstag, 3. November, 1/2 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Stadt. Planetarium Mannheim

Klänge und Geräusche - eine Einführung in die Ergebnisse der Klangforschung

7 Experimental-Vorträge: Akustische Grundbegriffe, Schallwellen / Methoden der Klangforschung / Klänge der Musikinstrumente / Sprachklänge / Verkehre- und Betriebsgeräusche, Körpergeräusch / Gehörgang, Schallwahrnehmung / Klangübertragung, Raumakustik, Tonfilm.

Vortragender: **Professor Dr. Karl Faurstein**

1. Vortrag am Mittwoch, 4. November, 20¹⁵ Uhr

Bethankungen für 8 Vorträge RM 2,-, für Schüler RM 1,-. Einzelkarten RM 0,50 für Gruppen RM 0,25.

Veranstaltungsort: Planetarium und beim Vorbesucher.

Schau-Zuschneiden

Kein Apparat! Kein Kursus! Kein Ausreden mehr, nur keine Zuschneideuhr!

Der einmalige Versuch garantiert, um jeden modernen Kleider- und Tischbesteck, auch Kleiderperforieren in allen Größen, auch für starke Figuren, aus allen Schnitt-Modellen mit der größten Zuverlässigkeit in 10 bis 15 Minuten! Kein Apparat! Kein Kursus! Kein Ausreden mehr, nur keine Zuschneideuhr!

Reglebeitrag 30 Pfg.

Druckerei Dr. Haas
R 1, 4-6 / Fernsprecher 24951

Nicht die am stärksten preisniedrigste Drucksache ist die billigste, sondern die den besten Eindruck und Erfolg erzielende

Wir liefern Ihnen solche Arbeiten vom Entwurf bis zum fertigen Druck

Bausback
R 1, 10 RM 2442